Rund um den
Internationalen Frauentag 2024 in Schwäbisch Gmünd

Freitag, 1. März 2024, Weltgebetstag der Frauen – Frauen aller Konfessionen laden ein - „…durch das Band des Friedens (Eph 4, 1-7)“



Vor über 5 Jahren beauftragte das internationale Weltgebetstags-Komitee christliche Frauen aus Palästina mit der Liturgie für das Jahr 2024. Seit dem 7. Oktober hat die Thematik dieser Region derzeit leider eine traurige, erschütternde Aktualität erlangt! Umso dringlicher erscheint es uns, im weltumspannenden Friedensgebet die Kräfte, die sich für einen friedvollen, Hass- und Gewalt-befreiten Weg einsetzen, zu stärken und zu unterstützen. (Es gibt sie ja auf beiden Seiten dieser Konflikt-geschüttelten Region!)
„Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln?“
Der Weltgebetstag ist die größte christlich-ökumenische Basisbewegung weltweit und unterstützt mit der Kollekte auch langfristige Projekte zur Verbesserung der Lebenssituation vor allem von Frauen und Mädchen in vielen Ländern.
Mit der Kollekte unterstützt der deutsche WGT in Palästina und Israel aktuell 12 ausgesuchte Projekte, die Frauen und Kinder stärken (bei mehreren davon arbeiten israelische und palästinensische Akteur*innen zusammen). Weltweit gibt es rund 150 Partnerorganisationen.
Die Gottesdienstzeiten der einzelnen Gemeinden werden in der Tagespresse veröffentlicht.

Freitag, 1. März 2024, 18 Uhr, Traumpalast
VHS-Kino: Die Gewerkschafterin – La syndicaliste



Maureen Kearney wird gefesselt in ihrer eigenen Wohnung aufgefunden. Vom Täter fehlt jede Spur. Die Ermittler arbeiten unter Hochdruck, denn sie war dubiosen Geschäften in der Atomindustrie auf der Spur. Durch neue Indizien steht plötzlich der Überfall in Frage und Maureen wird vom Opfer zur Verdächtigen. Basierend auf einer wahren Geschichte zeigt der packende Verschwörungsthriller den Kampf einer unerschrockenen Frau gegen einen vermeintlich übermächtigen Gegner.
Ein Film von Jean-Paul Salomé, Frankreich, Deutschland, 2022, 122 min., OmU

Samstag, 2. März 2024, 20.00 Uhr, Congress-Centrum Stadtgarten
"STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)"

Isobel McArthur nach dem Roman von Jane Austen, Landestheater Tübingen



Eigentlich könnte alles so gut sein in Jane Austens Meisterwerk: Mr. und Mrs. Bennet haben fünf mehr oder weniger wohl geratene, gesunde Töchter, ein Anwesen, und auch das Geld reicht zu einem sorglosen Leben. Das Problem ist, im viktorianischen England dürfen alleinstehende Frauen nicht erben – so wird die Suche nach einem geeigneten Ehemann für ihre Töchter schnell zur existentiellen Angelegenheit.
Zum Glück zieht in der Nähe der Junggeselle Mr. Bingley ein, aber leider scheint er so gar nicht den Drang nach Heirat zu verspüren …
Isobel McArthur arbeitet mit großem Witz die ironischen Zwischentöne Jane Austens heraus und stellt die im Roman lediglich am Rande auftauchenden Dienstmädchen ins Zentrum. Sie spielen und singen in wechselnden Kostümen und Rollen mit einem sehr heutigen und emanzipierten Blick durch die Geschichten von Stolz und Vorurteil, bis der Karaoke-Box der Saft ausgeht und die Liebe endlich siegt.
Karten von 14,- € bis 26,- € (ermäßigt 7,- € bis 13,- €) sind erhältlich im:
i-Punkt Schwäbisch Gmünd, Marktplatz 37/1, Telefon (07171) 603-4250
oder direkt unter www.schwaebisch-gmuend.eventris.eu

Sonntag, 3. März 2024, 11 Uhr, Landratsamt Aalen
Frauenpolitische Matinee: „FRAUEN UND KLIMAPOLITIK ODER IST NACHHALTIGKEIT WEIBLICH?!“

Der Klimawandel und seine Folgen beschäftigt uns schon seit einigen Jahren. Wenn wir auch hier die „Geschlechterbrille“ aufsetzen, erkennen wir interessante und chancenreiche Aspekte. Denn sowohl das Klima-Thema als auch das Geschlechterthema geht uns alle an. Nutzen wir die Chancen einer überfachlichen Perspektive! Es erwarten Sie eine einleuchtende Verwebung von Frauen- und Klimapolitik, dazu getanzte Visionen mit Nina Ammon und Eva Jankovics, Städtische Musikschule Aalen, empowernde Musik mit den Smiling People, gut aufgelegte Gastgeberinnen und die Aussicht auf frauenpolitische Vernetzung. Es spricht die Expertin Gotelind Alber zu „Frauen und Klimapolitik oder ist Nachhaltigkeit weiblich?“
Anmeldung vom 23. Februar - 1. März 2024 bei Carmen Venus: carmen.venus@ostalbkreis.de, 07361/503-1798

Dienstag, 5. und 12. März 2024, 15 – 17 Uhr, online
Gut vorgesorgt fürs Alter? Frauen und Rente – Ein Buch mit sieben Siegeln?

zweiteilige Informationsveranstaltung; Informationen und Austausch zum Thema Rente – als wichtige Grundlage zur selbstbestimmten finanziellen Absicherung
Veranstalterinnen: Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg
Anmeldung: über www.frau-beruf.info



Donnerstag, 7. März 2024, 17 - 19 Uhr, online
Kenne Deinen Wert! – Gehaltsverhandlungen für Frauen

„Kenne Deinen Wert! – Gehaltsverhandlungen für Frauen“ lädt dazu ein, eine positive Haltung zum Thema „Verhandeln“ zu entwickeln. Der Vortrag will die „Gehaltsverhandlung“ von ihrem hohen Sockel in unseren Köpfen stoßen. Wir werden unsere Haltung zu Geld, Autoritätspersonen und dem Verhandeln zum Positiven verändern und mit einer fundierten Vorbereitung unsere künftigen schwierigen Gespräche und Verhandlungen meistern.
Veranstalter*innen, bzw. Kooperationspartner*innen: Kontaktstellen Frau und Beruf Ostwürttemberg und Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald
Anmeldung: über www.frau-beruf.info oder https://eveeno.com/129276032

Donnerstag, 7. März 2024, 19 Uhr, Gmünder VHS
Ausstellungseröffnung BibelFrauen

Die Künstlerin Editha Pröbstle porträtiert in 22 Farbholzschnitten mehr oder weniger berühmte Frauengestalten aus dem alten und neuen Testament und thematisiert die vielfältigen Rollen der Frauen, sowohl im Tanach, der Bibel der Juden, als auch in den Evangelien der Christen. Von Eva/Lilit bis zu Elisabeth und den drei Marien des neuen Testamentes werden die von ihr ausgewählten Frauen in den Holzschnitten dargestellt und interpretiert. Ergänzt wird die Ausstellung durch die lebensgroße Regenbogengiraffe im Rathaus



Die Künstlerin ist anwesend.
Es sprechen Ingrid Hofmann, Leiterin der Gmünder VHS und Elke Heer, Beauftragte für Chancengleichheit
Musik mit Stephanie Stock, Gesang und Thilo Schimmele, Gitarre

HOLZBAU KESSLER
SOROPTIMIST INTERNATIONAL

Donnerstag, 7. März, Freitag, 8. März und Sonntag 10. März 2024
Flowerpower mit fair gehandelten Rosen



Schwäbisch Gmünd, seit 2012 als Fairtrade-Town ausgezeichnet, setzt sich lokal für fairen Handel und Nachhaltigkeit ein. Um auf die Bedeutung von fairen Arbeitsbedingungen und Frauenrechten im globalen Handel aufmerksam zu machen, werden unter dem Motto „Flower Power“ fair gehandelte Rosen verteilt. Denn insbesondere in Ostafrika arbeiten viele Pflückerinnen unter prekären Bedingungen, ohne angemessene Arbeitsverträge oder ausreichenden Arbeitsschutz. Durch den Kauf fair gehandelter Rosen können Blumenarbeiterinnen ihre Rechte stärken und ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen verbessern. Bereits jede dritte Rose in Deutschland trägt das Fairtrade-Siegel.
Rosen gibt es am 7. März bei der Ausstellungseröffnung "BibelFrauen" in der VHS, am 8. März im Weltladen und im Bürgerbüro und am 10. März beim Frühstück des Alevitischen Kultur Zentrum Schwäbisch Gmünd e.V.

Flower Power ist eine Aktion in Kooperation mit dem Weltladen, der Stabsstelle Chancengleichheit, BIWAQ V - ZEIT, dem Alevitischen Kultur Zentrum Schwäbisch Gmünd e.V. und dem Amt für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung. Das Projekt „ZEIT“ (Zeitenwandel – Einheit – Integration – Teilhabe) wird im Rahmen des Programms „BIWAQ V“ durch das Bundesministerium für Wohnen, Bauen und Stadtentwicklung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Die Koordination für kommunale Entwicklungspolitik wird von Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) im Auftrag und mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert.

Freitag, 8. März 2024, 17 – 18.30 Uhr, Bunter Hund (Buhlgässle 5)
Frauenkreis "Von Frau zu Frau"

Frauen möchten ihr Leben selbst bestimmen und gestalten. Sie möchten frei und unabhängig leben, arbeiten, handeln und lieben. In einer festen Kursgruppe entdecken wir unsere Interessen. Wir bilden eine eigene Meinung zu Themen und lernen diese zu vertreten. Der gemütliche Teil bei Getränken, Häppchen und Handarbeit kommt bei keinem der 5 Kursabende zu kurz. Bitte aktuelle Strick- oder Handarbeit mitbringen.
Anmeldung bei der Gmünder VHS erforderlich, Kurs-Nr.: V105108
Kosten: 40 Euro

Freitag, 8. März 2024, 19 Uhr, Gmünder VHS
Zum Internationalen Frauentag - Freundinnen Gottes



Zum Internationalen Frauentag können sich die Gmünderinnen auf spannende Impulse der Politikwissenschaftlerin und Theologin Antje Schrupp freuen. Sie ist seit vielen Jahren für kluge feministische Publikationen und Vorträge bekannt. Sie deckt sowohl historische Themen zur Geschichte der Frauenbewegung als auch aktuelle Fragestellungen wie die feministische Ethik der Fortpflanzung ab.

Freundinnen Gottes: Judentum und Christentum kommen aus einer patriarchalen Kultur. Trotzdem haben Frauen immer wieder eine besondere Beziehung zu Gott gepflegt. Viele davon sind auch in den heiligen Schriften, der Hebräischen Bibel und dem Neuen Testament, erwähnt. Was wissen wir von diesen Frauen? Wie haben sie die Theologie und die religiösen Institutionen beeinflusst - und wie können sie uns heute inspirieren?

FrauenForum Schwäbisch Gmünd

Samstag, 9. März 2024, 9.30 – 11 Uhr, Gmünder VHS
Experimental Tanz - Erfinde Dich neu!



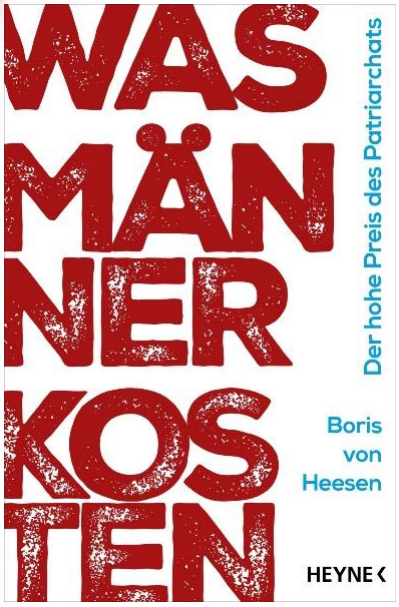
Experimental-Tanz zeichnet sich durch eine innovative und unkonventionelle Herangehensweise aus, ohne feste Regeln oder Vorgaben. Es geht darum, sich in seinen Körper hinein zu fühlen und auszuprobieren. Jede Bewegung ist erlaubt. Er gibt Dir die Möglichkeit Dein Selbst zu entfalten, und durch die tänzerische Kommunikation uns in der Gruppe zu verbinden. Tanzen ist unsere Natur, kehre mit mir zurück in diesen Anfang, und erlaube Dir, Dich neu wahrzunehmen“, sagt die Tänzerin und Tanzlehrerin Iglesia Friesen. Für diesen Kurs brauchst du nicht unbedingt Vorkenntnisse im Tanzen. In Sportschuhen, Socken oder barfuß, komm, wie Dir lieb ist.
Anmeldung erforderlich bei der Gmünder VHS, Telefon: 07171 92515-0,
info@gmuender-vhs.de, Kurs-Nr.: V3021, Kosten: 10 Euro

Sonntag, 10. März 2024, 13.30 – 17 Uhr, Landratsamt Ostalbkreis, Aalen
Frauen vernetzen sich –
Frauenorganisationen im Ostalbkreis sind aktiv

Der Kreisfrauenrat Ostalb e.V. lädt alle interessierten Frauen ein.
Lernen Sie die Organisationen von und für Frauen im Ostalbkreis und deren Aktivitäten kennen.
Tauschen Sie sich bei Kaffee und Kuchen mit Frauen von jung bis alt aus und informieren Sie sich über das Thema Equal-Pay und andere interessante Angebote.
Gleichberechtigt gemeinsam gestalten, das Motto des Kreisfrauenrates, soll an diesem Nachmittag gelebt werden.
Gemeinsam können wir Frauen viel erreichen.
Sie sind herzlich willkommen.

Dienstag, 12. März 2024, 19 Uhr, Gmünder VHS
Lesung mit Boris von Heesen,
Was Männer kosten. Der hohe Preis des Patriarchats

Gewalt, Unfälle, Sucht, Diskriminierung, Hate Speech und Extremismus – Männer dominieren die Statistiken des Abgrunds: Sie verursachen doppelt so Viele Verkehrsunfälle, begehen mit Abstand die meisten Straftaten und belegen deshalb auch 94 Prozent der Plätze in deutschen Gefängnissen. 75 Prozent der Alkoholtoten jedes Jahr sind männlich und mehr als 80 Prozent der häuslichen Gewalt geht von Männern aus.
Diese Zahlen stehen nicht nur für Schmerz und Trauer – sie verursachen auch Kosten. Boris von Heesen zusammen, wie hoch der Preis ist, den wir alle für toxische männliche Verhaltensweisen bezahlen: Über 63 Milliarden Euro kosten sie dieses Land jedes Jahr – mindestens. Er erläutert die Ursachen und zeigt Wege auf, wie wir dem dramatischen Ungleichgewicht begegnen können: indem wir eine Gesellschaft schaffen, in der alle Geschlechter ihre Potentiale frei von patriarchalisch geprägten Klischees und festgefahrenen Rollenmustern entwickeln können.
Eine Veranstaltung des Kreisfrauenrats.
Anmeldung erforderlich bei der Gmünder VHS,
Telefon: 07171 92515-0, info@gmuender-vhs.de



Dienstag, 12. März 2024, 19 – 20.30 Uhr, online
Finanzpower für Frauen - finanziell unabhängig sein

Frauen haben durchschnittlich 20% weniger Einkommen, leisten vermehrt unbezahlte Fürsorgearbeit – und haben dadurch geringere Rentenansprüche. Der Vortrag appelliert an Frauen, früh aktiv zu werden. Sie erfahren, wie sie ihre Finanzen solide, stark und krisensicher aufstellen können.
Im Rahmen der Initiative "Verbraucherbildung für Familien und Erwachsene in Baden-Württemberg“
Gebührenfrei.
Anmeldung erforderlich bei der Gmünder VHS, Telefon: 07171 92515-0,
info@gmuender-vhs.de, Kurs-Nr.: V104405ON

Donnerstag, 14. März 2024, 19 Uhr, Gmünder VHS
literarische Weinprobe zum Internationalen Frauentag

Solidarität und Internationalität, Wein und Literatur, Musik und Gespräche.
Freuen Sie sich auf kleine literarische Kostbarkeiten inmitten der Ausstellung BibelFrauen; Texte zu Frauen, Religion und Politik - ausgesucht von Buchhändlerin Ulrike Schmidt, gelesen von Gerburg Maria Müller. Verkosten Sie drei Weine der italienischen Winzergenossenschaft Cantina Orsogna. Jede Flasche hat ein individuell gestaltetes textiles Etikett. Weinhändlerin Alexandra Frisch präsentiert die biologisch produzierten Weine und das beteiligte Frauenprojekt. Freuen Sie sich auf ein besonderes Frauentags-Fest in der Gmünder VHS. Zeigen Sie Solidarität und unterstützen Sie mit ihrem finanziellen Beitrag das italienische Projekt Associazione Dafne der Cantina Orsogna.

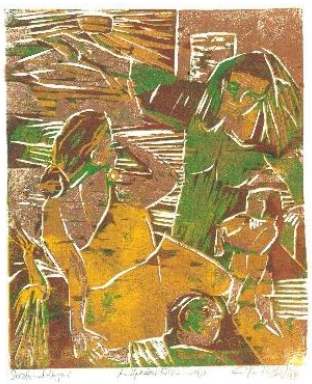
Eine Kooperation der Stabstelle Chancengleichheit mit der Gmünder VHS, Buchhandlung Schmidt
und FRESCO Bioweine & Café
Anmeldung erforderlich bei der Gmünder VHS; Telefon: 07171 92515-0, info@gmuender-vhs.de
Preis: 20 Euro plus solidarische Spende



Freitag, 15. März 2024, 9.30 – 11.30 Uhr, online
Raus aus der Minijob-Falle

Christina Wieland, Fachanwältin für Arbeits- und Familienrecht, klärt Fragen zum Minijob und weist auf mögliche Fallstricke – insbesondere für Frauen – hin: Was ist der Unterschied zwischen Minijob, Midijob und einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis? Welche arbeitsrechtlichen Konsequenzen leiten sich ab? Welche individuellen Vor- und welche Nachteile entstehen durch die ausschließliche Tätigkeit im Minijob? Welche Auswirkungen hat (m)ein Minijob auf meine/die Rente? Wie begegne ich Problemen und wie setze ich meine Rechte gegenüber meinem Arbeitgeber durch? Im Anschluss an den Vortrag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit Fragen zu stellen.
Veranstalterinnen: Kontaktstellen Frau und Beruf Ostwürttemberg – Ostalbkreis in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Ostalbkreises und den BCAs des Jobcenters Ostalbkreis und der Agentur für Arbeit Aalen
Anmeldung: über www.frau-beruf.info

Freitag, 15. März 2024, 16 Uhr, Gmünder VHS
Begegnungen mit Sara und Hagar – und der interreligiösen feministischen Frauengruppe und dem BAF Bezirksarbeitskreis Frauen



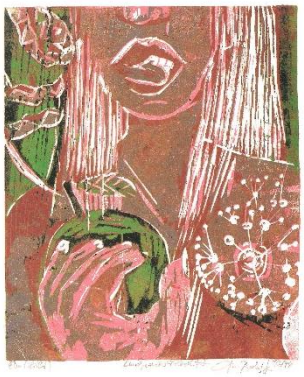
Sara und Hagar gelten als die Urmütter der Religionen Christentum und Islam. Es ist die Geschichte zweier unterschiedlicher BibelFrauen, die uns heute noch Impuls und Einsichten schenken kann.
Eine spannende Debatte über die trennend-verbindende Kraft der Religionen und den Umgang mit der weiblichen Differenz.

Samstag,16. März 2024, 14.30 – 16 Uhr
Kreuz & Queer in Schwäbisch Gmünd: Bunter Stadtrundgang auf den Spuren queeren Lebens

EINHORN sucht REGENBOGEN
Queer in Schwäbisch Gmünd

Gmünder Geschichtswerkstatt „Einhorn sucht Regenbogen“: Gmünds Stadtgeschichte ist spannend – vor allem dort, wo sie noch nicht erzählt wurde, abseits der heterosexuellen Norm oder dem traditionellen „Mann/Frau“- Lernen Sie den Kreis der Freunde kennen, hören Sie, was eine Klappe ist und ob der Stadtgarten eine „Cruising Area“ war.
Erfahren Sie, weshalb der „Parteigenosse“ Ernst Haug ins Zuchthaus musste und wie es sich heute mit nicht-binärer Geschlechtsidentität in Gmünd lebt. „Kreuz & Queer“ richtet sich an alle, die mehr über die queere Seite von Schwäbisch Gmünd erfahren möchten. Eine spannende Mischung aus Geschichte, Kultur und unterhaltsamen Informationen zur lokalen LGBTQI*-Geschichte.
Eine Kooperation des Stadtarchivs, Museum im Prediger, Stabsstelle Chancengleichheit der Stadt Schwäbisch Gmünd, der Gmünder VHS und der Partnerschaft für Demokratie Ostalbkreis.
Treffpunkt: Bahnhof Schwäbisch Gmünd
Gebührenfrei - Anmeldung bei der Gmünder VHS erforderlich, Telefon: 07171 92515-0, info@gmuender-vhs.de, Kurs-Nr.: V107102

Sonntag, 17. März 2024, 10.15 Uhr, Augustinuskirche
Ökumenischer Gottesdienst „Eva und die Schöpfungen“



Der Sonntagsgottesdienst in der Augustinuskirche widmet sich den Schöpfungsgeschichten und der biblischen Eva. Anlass dazu gibt die Ausstellung „BibelFrauen“, die in der Gmünder VHS präsentiert wird. Ein ökumenisches Team mit Pastoralreferentin Silke Weihing und den Pfarrerinnen Friederike Fritz und Judit Steinestel bereitet den Gottesdienst vor.
Mit dem Chor St. Georg, (Leitung Stefan Baireuther)

Dienstag, 19. März 2024, 19 Uhr, Klosterkirche des Klosters der Franziskanerinnen der ewigen Anbetung
Benefizkonzert für SOLWODI
mit dem Männerchorensemble CANTATE DOMINO und dem Organisten Bernd Büttner

Männerchorensemble CANTATE DOMINO Schwäbisch Gmünd

SOLWODI
Solidarity with women in distress
Solidarität mit Frauen in Not

Das Gmünder Männerchorensemble CANTATE DOMINO (Leitung Markus Grimm) präsentiert gemeinsam mit dem Organisten Bernd Büttner ein wohlkomponiertes Programm aus Chormusik, Texten und Orgelmusik. Das erfahrene Männerchorensemble ist seit Jahren bekannt für weltliche und geistliche Chormusik und die Unterstützung kultureller und sozialer Aufgaben war stets ein wesentliches Anliegen. Das Thema des Benefizkonzerts für SOLWODI ist „Meine Zeit in Gottes Händen“.

SOLWODI setzt sich für Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund ein, die Not und Gewalt erfahren haben. SOLWODI steht für SOLidarity with Women In DIstress (Solidarität mit Frauen in Not).

Freitag, 22. März, 2024, 19 Uhr, Gmünder VHS
BibelFrauen im Dialog mit Maria 2.0

Freuen Sie sich auf ein Zwiegespräch über die Zeiten;
zwischen biblischen und aktuellen Fragestellungen,
zwischen Spiritualität und kirchenpolitischem Aufbruch.





Außerdem:

Donnerstag, 10. April 2024, 19 – 21 Uhr, online
Judit - zwischen frommer Freiheitsheldin und Femme fatale

Das nicht kanonische Buch Judit schildert die Rettung des Volkes Israel durch die schöne und fromme Witwe Judith. Diese gelangt in das Heerlager der die Stadt Betulia belagernden Assyrer, um deren Feldherrn Holofernes mit seinem eigenen Schwert zu töten.
Der Vortrag erörtert die Theologie und Wirkungsgeschichte einer außergewöhnlichen Heldinnengeschichte und verfolgt deren höchst unterschiedliche Interpretation in der Kunst vom Mittelalter bis zur Moderne.
Referent: Markus Golser
Kosten: 8 Euro, Anmeldung bei der Gmünder VHS erforderlich,
Kurs-Nr.: V206102ON



Donnerstag, 25. April 2024, 9.30 – 11.30 Uhr, Gmünder VHS
Frida Kahlo - Malerin der Schmerzen

Vortrag anlässlich ihres 70. Todestages
Im Juli 2024 jährt sich Frida Kahlos Todestag zum 70. Mal. Ihr Leben und Werk wurden vom schweren Unfall in ihrer Jugend geprägt. Malerei wurde ihre Zuflucht, als sie monatelang ans Bett gefesselt war. Der Vortrag beleuchtet ihr beeindruckendes Schaffen, in dem sie sich selbst reflektierte und ihre Zerrissenheit zwischen mexikanischer Tradition und westlicher Welt thematisierte. Trotz Leid und Enttäuschungen hinterließ die bewundernswerte Künstlerin, die nur 47 Jahre alt wurde, ein bedeutendes Erbe.
Referentin: Ulla Katharina Groha M.A.
Kosten: 8 Euro, Anmeldung bei der Gmünder VHS erforderlich, Kurs-Nr.: V206104

